

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

c) Aus dem CXXVI. Psalm v. 5. 6. die mit Thränen
szen ic. hat bey der Beerdigung einer vornehmen Ma-
tron H. D. J. V. Carpiov sorgestellet

Propos.

Der Selig-Verstorbenen

I.) Unruhiges Sich/Bette auf der Welt/ wie es ge-
wesen

- a) Ein Lager voller Mühsamkeit/ so durch das Säen
angedeutet wird.
- b) Ein Lager voll Traurigkeit. T. Thränen.
- c) Ein gewisses Merckmahl der Sterblichkeit. T. Sie
gehen hin ic.
- d) Ein Lager voll Beschwerlichkeit und Verdrießlich-
keit. T. tragen edlen Samen.
- e) Ein Schauplaz der Zughafftigkeit/ Gedult ic.

II.) Ruhiges Lust/Haus im Himmel/ ubi ponder.

- a) Messem.
- b) Reditum.
- c) Gaudium.
- d) Manipulos, è T.

Exord.

Syr. XXX, 17. Der Todt ist besser denn ein siech Leben/
und ewige Ruhe ist besser denn stete Kranckheit. Sic habet
T. Græcus.

Præloq.

Job. XVII, 12. seq. Ich war reich &c. --- mein Gebet
ist rein. Vide ejusd. C. Fun. T. II. nr. XIII.

d) Aus Esa. XXXVIII, 17. Siehe um Trost war
mir sehr bange ic. proponirt er T. III. C. Fun. n. XXV.
p. m. 906. seqq.

Ein mattes Herz/ und wie dessen Mattig-
keit

I.) Zunehme

- a) Augenscheinlich. Siehe!
- b) Hesttig/ das ihm bange wird.
- c) Gefährlich/ es will an Troste mangeln.

(A) 3

II.) Ab-

II.) Abnehme/ ubi

- a) Wer dem Herzen zu Hülffe kommt? Du / der Herr.
- b) Wie? daß es nicht ganz und gar verderbe.
- c) Womit? mit herzlichster Liebe/oder Annehmung/mit gnädiger Vergebung der Sünden.

Exord.

Ex verbis Ef. I, 5. Das ganze Herz ist matt / non quoad sensum, sed quoad literam consideratis & Beatz, Ientā tabe extincta, applicatis. Sie mußte öfters also klagen ic.

e) Einem mit langwieriger schmerzlicher Krankheit/Stein oder dergleichen behafteten hat D. J. U. Mayer aus dem Lied: Nun laßt uns den Leib begraben ic. und insonderheit aus den Worten: Sein Jammer/ Trübsal und Elend ist kommen ic. --- und lebet noch/ die Leichen-Predigt gethan/ und gezeigt

Propof.

Das Ende am Klende/

wie es sey

- I.) Ein liebliches Ende/ nemlich des Jammers ic. denn so beschwerlich frommen Christen Jammer/Trübsal und Elend ist/ wegen der Größe / Vielheit und Länge/ so anmuthig und lieblich ist das Ende daran.
- II.) Ein seliges Ende / nicht wie der Gottlosen / die ein Ende mit Schrecken nehmen/ und in viel größere Qual nach diesem Leben kommen / sondern ganz selig ist
- a) Ihr Todt.
- b) Ihr Zustand nach dem Todt/in welchem sie alles vorigen Klendes vergessen.
- III.) Ein weißliches Ende / zu welchem sie sich klüglich bereiten / indem sie tragen Christi Joch / das ist/ leiden / daß sie auch mit ihm zur Herrlichkeit eingehen/ und nach ihrem Todt ewig leben mögen.

Exord.